

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 83 (2021)
Heft: 4

Vorwort: Editorial
Autor: Engeler, Roman

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aktuelles

4 Kurzmeldungen

Markt

10 «Dem hybriden Antrieb gehört die Zukunft»
14 Wetterstationen und Wetter-Apps

Schwerpunkt: Futtererntetechnik

18 Verluste kann man nicht konservieren
24 Rundballenpressen im Vergleich
32 Gut verpackt ist halb konserviert
36 Verschmutzung tief halten
40 Sauberes Futter mit dem Kammschwader
42 Vermeiden von «Pflanzenstress»
44 Silieren mit dem Flachsilo
48 Je mehr Zinken, desto mehr Bröckelverluste



10



24

Management

50 Warentransport am Heck

Impression

52 Lemken «Juwel 8 i V» mit Isobus-Steuerung
54 «Super Large»-Pendelachse von Kurmann
56 Rehkitze mit Sensoren retten?
59 Fendt «314 Vario» bei Hilcona Agrar



56

Wissen

62 Die eigene Wetterprognose
65 Gnadenfrist für alte Motoren

Plattform

66 Bartholet: Von der Werkstätte zur Weltfirma

Passion

68 Spritztraktoren von Hans Biefer

Sicherheit

70 Zug-Kollisionen mit Tieren verhindern

SVLT

71 Online-Delegiertenversammlung
72 Argumente gegen die Agrarinitiativen
74 Sektionsnachrichten
78 Katrin Bertsch aus Degersheim SG
79 Kurse und Impressum



Titelbild:
Die richtige Einstellung der Maschinen trägt wesentlich dazu bei, dass das Dürrfutter möglichst schonend und verschmutzungsarm eingebracht werden kann. Bild: Ruedi Hunger



[www.youtube.com/
agrartechnikCH](http://www.youtube.com/agrartechnikCH)



[www.facebook.com/
CHLandtechnik](http://www.facebook.com/CHLandtechnik)

Editorial

Roman
Engeler



Über kurz oder lang werden die Wiesen ein ausreichend fortgeschrittenes Wachstumsstadium erreicht haben, damit ein erster Schnitt gemacht werden kann. Höchste Zeit also, die betriebseigene Futtererntetechnik einsatzbereit zu machen. Die fachkundigen und technisch versierten Leserinnen und Leser der «Schweizer Landtechnik» werden diese Arbeiten mit Bestimmtheit bereits erledigt haben, interessieren sich aber möglicherweise kurz vor der Saison doch noch für das eine oder andere Thema des Schwerpunkts. Lesestoff dazu gibt es genug, angefangen bei den Verschmutzungen und Verlusten auf dem Feld über die Wahl des optimalen Erntegeräts bis hin zur Konservierung auf dem Hof.

Eng verbunden mit der Futterernte ist jeweils die Wetterlage. Die eigene Wetterstation kann mithelfen, selbst eine lokal gültige Wetterprognose zu erstellen und damit eine höhere Zuverlässigkeit zu erreichen, als dies einst bei unseren Vorfahren mit ihren Wetterbeobachtungen möglich war. Wie die agrarpolitische Grosswetterlage sich entwickeln wird, bleibt offen. Die aufgegleiste «AP22+» haben Stände- und Nationalrat einmal vom Tisch geräumt, was dem Bundesrat wiederum Zeit gibt, um dem Parlament eine Vorlage mit den dringend notwendigen Verbesserungen vorzulegen und diese kompatibel mit der geforderten Ernährungssicherheit zu machen. Vorgängig gilt es aber, die bäuerlichen Kräfte im Kampf gegen die beiden Agrarinitiativen zu konzentrieren und die Bevölkerung mit stichhaltigen Argumenten zu überzeugen. Dank des guten Rechnungsabschlusses 2020 kann der SVLT diese Aktivitäten mit einem namhaften finanziellen Beitrag unterstützen.

Ausgabe Nr. 5 erscheint am 14.5.2021